

Traktandum 3

Jahresbericht 2021 des Präsidenten Hansruedi Missland

Das letzte Vereinsjahr, 2021, war wieder geprägt von Corona bedingten Einschränkungen.

So hatten wir auf die Durchführung von den traditionellen Vorträgen im Winterhalbjahr verzichten müssen.

Auch das schlechte Wetter in der 1. Jahreshälfte machte uns zu schaffen. Oft mussten wir Anlässe verschieben, den Ablauf ändern oder auch ganz annullieren. Dies erforderte Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von uns allen und ganz besonders von den organisierenden Personen.

Die Bilanz unserer Veranstaltungen ist durchzogen:

Geplant hatten wir 18 Wanderungen. Durchführen nach Plan konnten wir 10, des Weiteren konnten 3 am Verschiebungsdatum durchgeführt werden und 5 mussten wir ganz absagen.

An den 13 durchgeführten Wanderungen der A-Gruppe nahmen jeweils 16-28 Wandernde teil, während sich 3 – 12 Personen dem Programm der B-Gruppe (11 Wanderungen) anschlossen.

Absoluter Spitzenreiter mit 58 Teilnehmenden war wiederum die 'Stadtwanderung Zürich' unter kompetenter Führung von Robert Gehrig. Wegen des grossen Andrangs musste Robert die Führung zweimal durchführen.

Wir mussten immer darauf achten, die geltenden Vorschriften bezüglich Corona zu beachten. Das bedeutete z. B., dass wir Wanderungen in 2 Gruppen durchführen mussten, da die Grösse auf 15 Personen inkl. Leiter begrenzt war. Die zwei Gruppen starteten dann im Abstand von 1 Stunde. Ebenfalls fiel der Startkafi manchmal ins Wasser, weil wir auf den Besuch von Restaurants verzichteten und entsprechend gab es zum Zmittag jeweils 'nur' Picknick.

Die Flexibilität der WanderleiterInnen war wieder sehr gefragt wegen verschiedener Verschiebungen, Abtausch von Wanderungen, Aufsplitten auf 2 Gruppen etc. Ich danke ihnen herzlich für das, ich darf sagen 'wie üblich' grosse Engagement!

Planmässig durchführen konnten wir

- im Mai die Schifffahrt auf die Insel Ufenau (20 Teilnehmende),
- im September die 1-Tages-Reise nach Basel (30 Teilnehmende) und
- im November die Besichtigung des Eisenbergwerkes Gonzen (26 Teilnehmende).

Da ein namhafter Anteil unserer Mitglieder im Dezember 2021 gegen Covid-19 geimpft war, entschlossen wir uns, die Chlausfeier durchzuführen. Allerdings stiegen die Corona-Fallzahlen wieder und so fand die Jahresabschlussfeier mit nur 33 Teilnehmenden 'im kleinen Kreise' statt. Die Mani Matter – Lieder, vorgetragen von Andreas Aeschlimann, fanden grossen Anklang. Der 'Spirgarten' hat sich, einmal mehr, sehr bewährt als Durchführungsort der Chlausfeier. Wir hatten die Möglichkeit, immer wieder den Saal grosszügig zu lüften und so für ein gutes Raumklima zu sorgen.

Von diesem, wie auch von all unseren Anlässen, erschien jeweils ein Bericht in unserem Mitteilungsblatt PVETHinfo.

Auf unserer Homepage pveth.ethz.ch gibt es eine Rubrik 'Fotogalerie', wo wir unsere Veranstaltungen auch bildlich dokumentieren.

Wir empfehlen, regelmässig diese Homepage zu konsultieren. Wir publizieren dort die aktuellen Angaben zu unseren Veranstaltungen, Änderungen zum gedruckten Jahresprogramm und administrative Hinweise.

Im vergangenen Vereinsjahr (1. Februar 2021 bis 31. Januar 2022) ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

8 Eintritten standen 8 Austritte und leider auch 6 Todesfälle gegenüber, so dass der Mitgliederbestand 247 Ende Januar 2022 betrug.

- 8 Eintritte

Bollenbach Janka
Muster Walter
Streuli Heinz

Haag Regula
Scholl Jeanette

Leibinger Maria
Schütterle Christine
Windler Sarah

- 8 Austritte

Chappuis Esther
Hui Emmi
Müller-Weckerle Valentina

Chhim-Buoy Kanika
Köchle Karl

Fluck Elsie
Mallat Tamas
Palmer Erika

- 6 Todesfälle

Beckett Michael
Heeb Hans

Blaser Ernst
Kohler Bruno

Caporale Carrassi Raffaella
Sommer Hanni

Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 22 80-jährigen oder älteren JubilarInnen zu einem runden Geburtstag gratulieren

Wegen des Corona bedingten Verbotes von Gruppentreffen, fanden die Januar- und März-Vorstandssitzungen per ZOOM statt; im September konnten wir dann wieder eine 'normale' Sitzung abhalten.

Bereits im August konnten wir uns zum traditionellen Höck beim Präsidenten treffen, unter strikter Befolgung der dazumal gültigen Vorschriften.

Wanderleiterobmann Hans-Peter Schneider organisierte die jährliche Sitzung zur Festlegung des Jahresprogrammes für 2022, die wir am 13. September 2021 durchführen konnten.

Leider fiel aber auch dieses Jahr der Mitarbeiterausflug aus (für Mitglieder des Vorstandes, die WanderleiterInnen und die Revisoren) wegen Corona.

2021 war wegen der immer noch grassierenden Corona-Pandemie wieder ein aussergewöhnliches Vereinsjahr.

Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement, immer aus der jeweiligen Situation das Beste zu machen – und das ist uns, aus meiner Sicht, auch ganz gut gelungen!